

Entwicklung eines Bildungs- und Kulturzentrums

Erhebung von Bildungsbedarfen in Allendorf/Lda. und dem Lumdatal

Gemeinsam untersuchten die Kreisvolkshochschule (KVHS) Gießen, der Landkreis Gießen und die Justus-Liebig-Universität am Beispiel des Künstlerhofs Arnold in Allendorf/Lumda die Bildungs- und Lerninteressen der Bürger vor Ort. Befragt wurden lokale Experten, wie Heimatkundler, Vereinsvertreter und Bürger.

„Ein gutes Bildungsangebot ist wichtig für die Attraktivität ländlicher Räume“, erklärt Torsten Denker, Leiter der KVHS. Auftrag der Kreisvolkshochschule sei es, ein wohnortnahes und flächendeckendes Bildungsangebot umzusetzen.

Mit diesem Projekt wolle man sich stärker mit lokalen Akteuren vernetzen und die Bildungsangebote auf die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger abstimmen. Untersucht wird ebenfalls, wie der Künstlerhof Arnold in das Bildungs- und Kulturangebot eingebunden werden kann.



Als erstes Ergebnis der Studie wurden vier konkrete Pilotangebote innerhalb eines „Bildungssommers“ durchgeführt. Mit den Ergebnissen wird ein Konzept entwickelt, das auf andere ländliche Regionen übertragbar ist.



Alle Informationen
zu den Projekten auf:
www.giessenerland.de

Informationen zum Projekt:

Projektträger:	Landkreis Gießen
Projektbeteiligte:	Kreisvolkshochschule Gießen Justus-Liebig-Universität Künstlerhof Arnold
Förderkulisse:	Lumdatal - Allendorf/Lumda
Zeitraum:	2017-2018
Gesamtsumme:	20.480 Euro
LEADER-Mittel:	11.676 Euro

Weitere Informationen:

Ansprechpartner: Torsten Denker, Leiter,
Kreisvolkshochschule Gießen, torsten.denker@lkgi.de